

BUSINESS

IST BITCOIN DAS 'DIGITALE' GOLD? EIN VERGLEICH

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung.....	3
2 Geschichtliches und Hintergründe.....	4
3 Eigenschaft und Knappheit im Wert.....	5
3.1 Eigenschaften von Gold.....	6
3.2 Eigenschaften von Bitcoin.....	7
4 Gemeinsamkeiten und Unterschiede.....	8
5 Ist Bitcoin das 'digitale' Gold? Ein Fazit.....	10
6 Quellen.....	12

1 Einführung

Der Bitcoin ist in seinen Eigenschaften und Funktionen vielfältig – aber kann man ihn sogar mit Gold vergleichen? Darüber sind sich selbst die Krypto ‚Enthusiasten‘ uneinig.

Im Grunde kann man zwischen drei Charakteren unterscheiden: Menschen, die den Bitcoin als Mittel zur Wertaufbewahrung nutzen, solche, die ihn als ein Tauschmittel verwenden und die, die im Bitcoin beides sehen. Für einige bietet der Bitcoin sogar bessere Eigenschaften als Gold in seiner Funktion als ein Wertspeicher, andere wiederum sehen das zu hoch gegriffen. Wir wollen deshalb das Ganze genauer beleuchten und versuchen, auf den folgenden Seiten den Bitcoin mit dem Edelmetall Gold zu vergleichen. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede sind zu erkennen? Ist im Jahr 2020 die Investition in Bitcoin besser als in Gold? Oder ist Bitcoin sogar das ‚digitale Gold‘, wie es manche nennen?

Zunächst soll hier eine Einschätzung über Bitcoin und Gold stattfinden mit Betrachtung der Hintergründe und Eigenschaften, anschließend kommen wir zu einer Analyse des Bitcoin und stellen beide Assets gegenüber. In Kapitel drei werden wir genauer auf die Gemeinsamkeiten und Unterschiede eingehen, bevor im vierten Kapitel geklärt wird, ob der Bitcoin tatsächlich als ‚digitales Gold‘ anzusehen ist. Im Fazit dann die Entscheidung: Bitcoin vs. Gold – was ist besser?

2 Geschichtliches

Um einen tatsächlichen Vergleich zwischen Bitcoin und Gold zu erstellen, ist zunächst die Betrachtung des Ursprungs beider Assets notwendig.

Gold ist nur durch die zunehmende Globalisierung und den technologischen Fortschritt so besonders wertvoll, da es auch die Wirkkraft von Güterproduktion, die die Wirtschaft und den Handel startete, beeinflusst hat. Mit dem Anstieg der Produktion bestimmter Güter, wurde auch der Einsatz unterschiedlicher Rohstoffe bedeutend, darunter Metalle wie beispielsweise das Gold. Infolgedessen wurden einige Metalle in immer größeren Mengen hergestellt und waren sehr gefragt, Gold entwickelte sich dabei unter anderem zu einem geeigneten Mittel für den Tausch und wurde an vielen Orten als Warenczahlung anerkannt. Die Herstellung der unterschiedlichen Metalle war dabei mit einem großen Aufwand verbunden, sodass der Markt nicht überflutet werden konnte und das Metall nicht an Wert verlor, besonders die seltenen Metalle wie Silber oder Gold waren äußerst beliebt. Der Vorteil von Gold war die praktische Unzerstörbarkeit, so konnte das Gold-Vermögen in Familien über Generationen hinweg weitergegeben werden. Ähnlich ist es übrigens beim Bitcoin, auch dieser kann nicht zerstört werden.

Durch den Einsatz der beliebten Gold-, Silber- und Kupfermünzen wurde der Markt enorm erweitert und auf internationaler Ebene zunehmend spezialisiert. So wie es heute beim Bitcoin ist, wurde auch das Gold damals schon als Zahlung weltweit akzeptiert und war somit nicht nur auf die Geschäfte innerhalb eines Landes beschränkt. Mit Beginn des 19. Jahrhunderts und der Entstehung eines modernen Bankensystems, hat Papiergeld das Gold langsam abgelöst – der Wert dessen wurde dabei durch die Einlösbarkeit in Gold gewährleistet. Statt Gold direkt zu handeln, diente das Papiergeld als repräsentativer Ersatz im täglichen Handel, daraus ergab sich der sogenannte ‚Goldstandard‘, der vor allem durch Einigung der größten Wirtschaftsmächte, dem Handel auf internationaler Ebene

die Möglichkeit bot, ein einheitliches monetäres System einzuführen und so neue, auf Gold basierende, Größen zu erreichen.

Der Bitcoin ist im Gegensatz zum Gold nicht physisch greifbar, sondern wird mit Computerpower errechnet und digital aufbewahrt. Ein Softwareentwickler mit dem Pseudonym ‚Satoshi Nakamoto‘ soll den Bitcoin erschaffen haben, allerdings ist bis heute unklar, ob es sich dabei um eine Person oder eine Gruppe handelt. Welcher Wert dem Bitcoin zugemessen wird, beleuchten wir im nächsten Kapitel genauer.

3 Bitcoin vs. Gold – Eigenschaft und Knappheit im Wert

Da die Produktion neuer Gütereinheiten teils sehr schwierig ist, ist diese ausschlaggebend dafür, wie anfällig das Gut für inflationäres Verhalten ist. Die vorhandene Menge an Gold und die Menge, die jährlich in Umlauf gebracht wird, wird durch das ‚Stock-to-Flow-Verhältnis‘ ausgedrückt ($SF = \text{Stock} / \text{Flow}$). Das Bestehende, bereits existierende, ist dabei der ‚Stock‘ und entspricht in etwa der Menge an Lagerbeständen und -reserven. Flow steht für die hinzukommende Produktion des Gutes, die jedes Jahr hinzukommt. Je höher der Wert eines solchen Gutes ist, umso wahrscheinlicher ist es, dass es seinen Wert behält und von inflationären Veränderungen wenig berührt bleibt – im Gegenteil: gegenüber inflationären Währungen wie dem US-Dollar oder dem Euro könnte es sich sogar steigern. Das Ganze wird in dieser Tabelle nochmal deutlich:

	Stock (tn)	Flow (tn)	SF	supply growth	Price \$/Oz	Market Value
gold	185,000	3,000	62	1.6%	\$ 1300	\$ 8,417,500,000,000
silver	550,000	25,000	22	4.5%	\$ 16	\$ 308,000,000,000
palladium	244	215	1.1	88.1%	\$ 1400	\$ 11,956,000,000
platinum	86	229	0.4	266.7%	\$ 800	\$ 2,400,000,000

(© Grenda, 2020)

Gold ist in dieser Darstellung mit einem SF-Wert von 62 am höchsten angesiedelt, das bedeutet, dass es 62 Jahre an Produktion braucht, um den momentan existierenden Goldbestand noch einmal zu erhalten. Silber auf Platz 2, mit einem SF-Wert von 22, gehört ebenfalls zu einem monetären Gut, gleichzeitig ist es gegenüber dem Gold aber von unterschiedlicher Qualität. Beim Bitcoin liegt der momentane SF Wert bei 25, deshalb ist er in der gleichen Kategorie wie Silber und Gold einzuordnen.

Geht man nach diesem SF-Verhältnis, könnte man zunächst meinen, dass Gold wertvoller ist als Bitcoin. Tatsächlich besitzt es auch einen höheren Wert, hier kommt aber eine Besonderheit hinzu: das ‚Bitcoin Halving‘. Bitcoin Halving halbiert die Inflationsrate aller vier Jahre, was bedeutet, dass der Bitcoin, im Gegensatz zu Gold, in seinem SF-Wert ständig steigt. Auch bei Gold wird dies irgendwann passieren, aber erst, wenn die natürlichen Goldvorräte zuneige gehen. Beim Bitcoin ist der Endwert schon jetzt klar, sodass sich alle vier Jahre der Bitcoin Flow um die Hälfte reduziert. Das ist genauso im Code festgehalten.

3.1 Eigenschaften von Gold

Luft, Wasser und fast alle Säuren können Gold nichts anhaben. Nur eine Mischung aus Salpetersäure und Salzsäure, das sogenannte ‚Königswasser‘, kann Gold lösen. Daher hat es auch seinen Namen, das ‚königliche‘ Gold kann nur so beschädigt werden. Gold ist außerdem sehr selten und es rostet nicht, deshalb wird es immer einen Wert haben und nie vollkommen wertlos sein. Mit Goldmünzen konnten die Besitzer vor zweitausend Jahren, genau wie heute, Güter und Dienstleistungen bezahlen. Durch diese physische Beschaffenheit, Gold in Münzen oder Barren zu besitzen, hat es eine hohe Liquidität. Viele Münzen dienen darüber hinaus sogar als ein offizielles Zahlungsmittel.

Gold ist aber nur eine von vielen verschiedenen Geldanlagemöglichkeiten. In Bezug auf die Rendite, gibt es einige bessere Anlagemöglichkeiten als Gold.

Jedoch hat Gold die besondere Eigenschaft vor allem in Krisenzeiten zu glänzen und wird durch seine Begrenztheit immer seinen soliden Wert behalten. Sollte man sich dafür entscheiden, in Gold und Edelmetalle anzulegen, dann ist es am besten, nicht mehr als fünf oder zehn Prozent des eigenen Gesamtvermögens in diese Form der Anlage zu investieren.

3.2 Eigenschaften von Bitcoin

Im Gegensatz zum Gold ist der Bitcoin dezentral aufgebaut. Jeder Computer ist ein Teil des dieses Netzwerks, sofern er Bitcoin errechnet und transferiert. Weiterhin steht hinter dem Bitcoin keine zentrale Institution, so kann keine Richtlinie und kein Gesetz die Kontrolle über den Bitcoin erlangen und Bitcoin-Anleger enteignen – selbst, wenn das System mal offline gehen sollte, bleibt der Bitcoin weiterhin erhalten, das Protokoll wird dabei auf der Festplatte abgespeichert oder kann sogar auf Papier ausgedruckt werden. Der Bitcoin ist besonders leicht zu handhaben, verglichen mit Gold. Dort machen die Banken es einem oft schwer, ein Konto zu eröffnen und stellen einige bürokratische Hürden – ein Bitcoin-Konto, ein ‚Wallet‘, kann hingegen jeder eröffnen. Dafür sind keine besonderen Nachweise nötig und da der Bitcoin pseudoanonym ist, kann ein Nutzer auch gleichzeitig mehrere Wallets besitzen, ohne diesem einen Namen, eine Wohnadresse oder andere persönliche Namen zuzuordnen. Beliebt ist beim Bitcoin vor allem die Transparenz, jede einzelne Transaktion und Überweisung wird in der sogenannten ‚Blockchain‘ gespeichert, einem riesigen Register-Netzwerk: die ‚Blockchain‘ weiß alles. Besitzt ein Anleger eine öffentliche Bitcoin-Adresse, so kann jeder darauf zugreifen und einsehen, wie viele Bitcoin auf diesem Konto sind, es bleibt jedoch verborgen, wem diese Adresse gehört. Viele Nutzer benutzen trotzdem verschiedene Adressen und transferieren nur Teile von Bitcoin an eine Adresse.

Die Transaktionskosten sind bei Bitcoin sehr gering – eine Bank verlangt leicht mal 15 Euro für eine internationale Überweisung, beim Bitcoin ist das nicht der Fall. Es ist irrelevant, ob der Empfänger der Überweisung nur einen oder 1000 Kilometer entfernt ist. Und last but not least ist der Bitcoin einfach schnell, er funktioniert ‚peer-to-peer‘. Der Bitcoin kann überall hin versendet werden und die Zahlung ist innerhalb weniger Minuten vom Netzwerk bestätigt. Bei Peer-to-Peer schaltet sich kein Mittelsmann dazwischen, wie zum Beispiel ein Bankmitarbeiter, sodass die Transaktion im Gegensatz zu einer Banküberweisung direkt von A nach B gesendet wird.

4 Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Um ein Urteil über die Vor- und Nachteile von Gold und Bitcoin zu fällen, ist es wichtig, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede genauer zu betrachten. Bitcoin und Gold sind beide sehr langlebig. Im Gegensatz zu Gold lässt sich der Bitcoin schnell digital transferieren. Er besitzt aber keine physische Form, ihn gibt es also nicht als Barren oder Münzen, sodass dadurch die Anleger schneller an Bitcoin kommen – die Eintrittsbarrieren sind geringer, jeder, der einen Computer mit Internetzugang besitzt, kann im Netzwerk mitmachen. Gold lässt sich zwar auch gut transferieren, die Aufwendungen für Transport und Lagerung sind aber höher.

Sowohl das Gold- als auch das Bitcoin Vorkommen sind begrenzt, deshalb ist beides relativ selten. Die weltweiten Vorkommen in den Gold-Minen sind endlich, aus diesem Grund können die Produzenten nicht beliebig viele Münzen und Barren herstellen – dasselbe gilt für Bitcoin, auch dieser ist begrenzt: im Jahr 2140 dürfte vermutlich der letzte Bitcoin geschürft sein, bis dahin gibt es 21 Millionen Bitcoin im Umlauf.

Beide Vermögenswerte werfen außerdem keine Zinsen ab, jede Privatperson kann theoretisch Gold besitzen, das war aber nicht immer so: 1933 beispielsweise hat die US-Regierung ein Goldverbot erhoben, das bis in die 70er Jahre galt. Damit

sollte der Abzug von Gold aus den USA verhindert werden, das durch die Weltwirtschaftskrise 1929 immer häufiger vorkam. Bitcoin existieren hingegen nur in einer digitalen Welt und sind daher dezentral, die digitale Währung wird über ein peer-to-peer Netzwerk verhandelt und basiert auf einer Blockchain – damit lässt sich der Bitcoin weder zensieren noch abschalten oder verbieten. Darüber hinaus wird der Bitcoin in einigen Ländern, wie zum Beispiel in Japan und auch auf den Philippinen, als legitimes Zahlungsmittel anerkannt, auch Unternehmen wie Expedia akzeptieren diese Bezahlung.

Die Gesamtkosten sind ein weiterer interessanter Aspekt: bei der Produktion einer Unze Gold sind ca. 878 US-Dollar nötig, beim Bitcoin sind es, durch den hohen Energieaufwand, ca. 1000 US-Dollar. Da es immer schwieriger wird, den Energieaufwand zu berechnen, steigen auch die Produktionskosten. Beim Bitcoin und auch beim Gold liegen große Anteile der Gesamtmenge in den Händen weniger wichtiger Personen: bei Gold sind das in erster Linie Zentralbanken und Banken, beim Bitcoin ein paar Individuen und Krypto-Börsen.

Immer wieder kommt es zur Debatte darüber, ob Bitcoin überhaupt einen Wert besetzt. Das Gegenargument dazu ist dabei oft, dass der Bitcoin aufgrund des enormen Aufwands zur Herstellung, der knappen Menge und der Funktion als eine autarke und anonyme Währung sehr wohl einen Wert innehat. Er ist jung und neuartig, Gold hingegen hat sich schon über tausende Jahre als monetäres Gut durchgesetzt und andere Geldformen überdauert. Um Bitcoin handeln zu können, sind technische Hilfsmittel nötig – beim Goldhandel können schon kleine Mengen von Hand zu Hand problemlos und ohne weitere Hilfsmittel transferiert werden.

Die Vorteile sind allerdings nicht zu unterschätzen. Die Inflationsrate halbiert sich beim Bitcoin alle vier Jahre, dieser Prozess wiederholt sich solange, bis die maximale Anzahl an jemals existierenden Bitcoin erreicht wird. In seiner Wertentwicklung ist der Bitcoin dadurch deutlich kalkulierbarer als Gold. Aufgrund der physischen Eigenschaften von Gold, ist der Transfer größerer

Mengen wegen des Gewichts deutlich ineffizienter als beim Bitcoin. Die Nutzer können beim Bitcoin auf direktem Weg den Bitcoin von einem Besitzer auf einen anderen transferieren. Darüber hinaus ist eine präzise Aufteilung möglich, Gold hingegen ist nicht leicht zerlegbar. Das macht vor allem die Bezahlung von Gütern mit einem geringen Wert schwer. Durch die wachsende Akzeptanz als Zahlungsmittel bei Händlern ist der Bitcoin ein immer beliebteres Tauschmittel, Gold hingegen ist vielerorts inzwischen nicht mehr als Zahlungsmittel anerkannt.

5 Ist Bitcoin gleichwertig dem Gold? Ein Fazit

An ein paar wenigen exemplarischen Unterschieden wird deutlich, dass der Bitcoin und Gold nicht dasselbe Gut sind und auch nicht das Gleiche. Nennenswerte Unterschiede gibt es bei beiden Assets, die Gemeinsamkeiten zeigen aber Ähnlichkeiten. Aus diesem Grund ist es gerechtfertigt, den Bitcoin als digitales Gold zu bezeichnen. Gleich dem Gold weist der Bitcoin viele Eigenschaften auf, die ein Wertspeicher benötigt: er ist knapp, das Aufkommen kann durch niemanden beliebig erhöht werden, das Vorkommen ist begrenzt, er ist autark und er ist über Staatsgrenzen hinweg als Zahlungsmittel legitimiert. Oft ist keine Einigkeit möglich, es bleibt eine entscheidende Frage: **wofür** ist der Bitcoin besser als Gold? Bitcoin ist transportfähiger und leichter zu teilen, allerdings ist der Bitcoin auch noch sehr jung – Gold hingegen dient seit tausenden Jahren als Wertspeicher. Unklar, in welche Richtung sich der Bitcoin weiterentwickelt. Ein Vergleich ist erst dann sinnvoll, wenn auch der Bitcoin sich über viele Jahre als Wertspeicher bewährt. Der Bitcoin bietet aber großes Potential, die Marktkapitalisierung von Gold beträgt acht Billionen US-Dollar, das ist 50 Mal größer als die des Bitcoin. Sollte sich der Bitcoin als digitales Gold durchsetzen, wird erst dann deutlich, wie groß das Potential der einmaligen Schöpfung wäre. Dazu kommt: der Nachteil des Goldstandards ist die steigende Zentralisierung der Goldvorräte in den Tresoren der Banken. Aus diesem Grund

gab es irgendwann mehr Papiergeld von Banken und Regierungen, als mit dem Vorrat an Gold tatsächlich stemmbar war. Mit diesem Papiergeld sollten die steigenden Kosten finanziert und Vermögen gesteigert werden. Mit der schnell wachsenden Geldmenge gegenüber der nur langsam steigenden Goldmenge, kommt es heute zum Wertverfall des Papiergeldes, der Transfer der Assets beschränkt sich dabei auf ein paar wenige. Banken und Regierungen legten ihr Vermögen in Gold und anderen Assets an, einfache Bürger sparten ihr Vermögen zunehmend in entwertetem Papiergeld.

Der Einsatz von Münzen zog ebenfalls zwei wesentliche Nachteile nach sich. Durch die verschiedenen monetären Mittel kam es zu ökonomischen Problemen durch die Wertveränderung untereinander, wodurch die Funktion als effiziente Recheneinheit verhindert wurde. Regierungen und auch Betrüger hatten die Macht, den Anteil an wertvollen Metallen zu verringern. Stattdessen konnten sie eine große Menge an Münzen auf dem Markt in Umlauf bringen, was nicht nur ihren Wert schmälerte, sondern auch die Kaufkraft auf den Herausgeber der Münzen überträgt. Das Problem hierbei ist, dass kein zusätzliches Vermögen geschaffen wurde, sondern lediglich ein Transfer zu Gunsten der Herausgeber erzeugt. Dieses Gold-Fälschen würde beim Bitcoin einer ‚double-spending-Attacke‘ gleichen, bei der Bitcoin transferiert wird, den es gar nicht gibt. Ein solcher Angriff wäre allerdings nur im Rahmen einer Attacke möglich und durch die hohe Sicherheit des Netzwerks sogar ziemlich unwahrscheinlich.

Entgegen vieler Meinungen ist Gold auch heute noch wichtig als monetäres Gut. Zentralbanken halten es noch immer als Reserve, um den Wert des Geldes zu untermauern – der Wert liegt dabei, wie beim Bitcoin, in seiner Knappheit und der berechenbaren Inflationsrate. Jedes Jahr wird nur eine bestimmte Menge Gold und eine bestimmte Menge Bitcoin auf den Markt gespült. Als Wertspeicher besitzen sowohl der Bitcoin als auch Gold ähnliche Merkmale, wobei die Kryptowährung einen eher deflationären Charakter besitzt.

Es gibt aber auch Risiken in der Kryptowährung, dazu zählen unter anderem die starken Wertschwankungen. Während Gold vor einer kompletten Entwertung geschützt sein dürfte, da der Rohstoff auch in Schmuck und anderswo zum Einsatz kommt, kann der Bitcoin durchaus durch andere Kryptowährungen abgelöst werden und eines Tages möglicherweise in der Bedeutungslosigkeit verschwinden. **Aber** auch hier gibt es doch große Unterschiede: anders als beim Gold, wird der Bitcoin bereits von großen Unternehmen als Zahlungsmittel akzeptiert. Deshalb ist es vor allem der Bitcoin, der als durchaus ernstzunehmender Goldkonkurrent anerkannt und gehandelt wird, wenn es um seine Wertspeicher-Funktion geht.

6 Quellen

Aschauer, R., & Aschauer, P. (20. Februar 2019). *Gold: Einfach Edelmetall*. Von Einfach Edelmetall-Website: <https://www.einfach-edelmetall.de/geldanlage-in-gold> abgerufen

Böhm, M. (13. November 2019). *Netzteil - der Tech-Podcast: Spiegel Netzwelt*. Von Spiegel Netzwelt-Website: <https://www.spiegel.de/netzwelt/web/wie-funktionieren-bitcoin-und-blockchain-antworten-im-netzteil-podcast-a-1290374.html> abgerufen

BTC-ECHO GmbH. (2020). Von BTC Echo-Website: <https://www.btc-echo.de/was-sind-bitcoins/> abgerufen

Grenda, F. (2. Februar 2020). *Einsteiger: CryptoMonday*. Von CryptoMonday-Website: <https://cryptomondays.de/bitcoin-vs-gold-was-ist-besser-ist-btc-das-digitale-gold/> abgerufen

Heinritz, J. (4. Dezember 2019). *Focus Money: Focus Online*. Von Focus Online-Website: https://www.focus.de/finanzen/boerse/gold/gold-verbot-werden-reserven-bald-verboden-welche-anzeichen-dafuer-sprechen_id_11381232.html abgerufen

Mittermeier, A. (2020). *Geldanlage: GeVestor*. Von GeVestor-Website: <https://www.gevestor.de/details/bitcoin-vs-gold-wo-liegen-die-unterschiede-813544.html> abgerufen